

Vergabestelle  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum **24.01.2019** | Uhrzeit **14:00**

#### Eröffnungstermin

Datum **24.01.2019** | Uhrzeit **14:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **22.02.2019**

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**21007-C3-0278** **Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B**

**FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich**

Vergabenummer Leistung

**18A0373S** **Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten  
 Merkblatt - VS-NUR FÜR DEN DIENST GEBRAUCH (VS-NfD)

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintrag in das Berufsregister (i.d.R. IHK oder Handwerkskarte)
- Unbedenklichkeit Berufsgenossenschaft (mind. gültig bis zum Eröffnungstermin)
- 

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin**

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

**Zentrale Vergabestelle**Fax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

**5.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

**5.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21007-C3-0278</b>	Baumaßnahme: <b>Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B</b>
Vergabenummer: <b>18A0373S</b>	Leistung: <b>Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
**Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern**  
**Z31**  
**Wallstr.2** **18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Freihändige Vergaben nicht bearbeitbar\*



Vergabenummer	18A0373S
---------------	----------

Baumaßnahme

**Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B****FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich**

Leistung

**Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 04.03.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 26.07.2019**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

#### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

#### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

#### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

#### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18A0373S	
Baumaßnahme <b>Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B</b> <b>FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	<b>18A0373S</b>	
Baumaßnahme <b>Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B</b> <b>FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA</b>		

### Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

#### 1 Besondere Umstände der Auftragsausführung (Mehrfachnennungen sind möglich)

Bei Ausführung der Leistung

- wird der Auftragnehmer voraussichtlich Zugang zu Verschlusssachen (VS) des Geheimhaltungsgrades **VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH** (VS-NfD) erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 1*).  
Das Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt<sup>1</sup>) ist zu beachten.  
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 2 sind Vertragsbestandteil.
- werden voraussichtlich Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades
- VS-VERTRAULICH**
  - GEHEIM**
  - STRENG GEHEIM**
- im Betrieb des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer zu bearbeiten und/oder zu verwahren sein** (*Fallgruppe 2*).  
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 3 sind Vertragsbestandteil.
- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich **in Sicherheitsbereichen im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 3 SÜG einzusetzen sein und/oder im Bereich der Baustelle Zugang zu Verschlusssachen** des Geheimhaltungsgrades
- VS-VERTRAULICH**
  - GEHEIM**
  - STRENG GEHEIM**
- erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 3*).
- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach Auftragserteilung, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.  
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 4 sind Vertragsbestandteil.
- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich in einem Bereich einzusetzen sein, für den Beschränkungen unter dem Gesichtspunkt des **vorbeugenden Sabotageschutzes** gelten (insbesondere Schutzzonen im Sinne der RiSBau)<sup>2</sup> (*Fallgruppe 4*).
- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach *Auftragserteilung*, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.  
Die Regelungen der nachstehenden Ziffer 5 sind Vertragsbestandteil.

<sup>1</sup> Anlage 04 des GHB, <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen/> / bzw. Anlage 7 der VSA [http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile)

<sup>2</sup> Abschnitt K 16 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) [http://www.fib-bund.de/Inhalt/Richtlinien/RBBau/RBBauOnlinefassung\\_05.%20August\\_14.pdf](http://www.fib-bund.de/Inhalt/Richtlinien/RBBau/RBBauOnlinefassung_05.%20August_14.pdf)

## 2 Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (Fallgruppe 1)

- 2.1 Das VS-NfD-Merkblatt (Anlage 7 zur VSA) ist Vertragsbestandteil.
- 2.2 Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sind verpflichtet die Regelungen dieses Merkblattes zu beachten. Eine Nichtbeachtung kann die Auflösung dieses Vertrages bzw. von Teilen dieses Vertrages zur Folge haben.

## 3 Bearbeitung/ Verwahrung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher beim Auftragnehmer (Fallgruppe 2)

- 3.1 Bearbeitung und/oder Verwahrung von VS-VERTRAULICH oder höher im Betrieb des Auftragnehmers oder eines etwaigen Nachunternehmers/Unterauftragnehmers setzen voraus, dass sich das betreffende Unternehmen in der Geheimschutzbetreuung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) befindet und durch einen aktuell gültigen Sicherheitsbescheid bestätigt wird, dass das Unternehmen über Verwahrungsmöglichkeiten für Verschlussachen des jeweiligen Geheimhaltungsgrades verfügt.

Verliert ein zum Zeitpunkt der Auftragserteilung vorliegender erforderlicher Sicherheitsbescheid seine Gültigkeit und der Auftragnehmer oder ein etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer hierdurch die Möglichkeit zum erforderlichen Umgang mit Verschlussachen, muss der Auftragnehmer unverzüglich auf die Ausstellung eines neuen und ausreichenden Sicherheitsbescheides hinwirken. Verzögerungen der Auftragsausführung, die sich hieraus ergeben, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

- 3.2 Bei Ausführung der Leistung sind die Bestimmungen des „Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft“ (Geheimschutzhandbuch)<sup>3</sup> zu beachten.
- 3.3 Das Leistungsverzeichnis mit Vorbemerkungen und alle Pläne und Zeichnungen, die dem Auftragnehmer mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder später ausgehändigt wurden, bleiben Eigentum des Auftraggebers. Sie sind, ebenso wie die vom Auftragnehmer selbst erstellten Unterlagen, nach Erhalt der Schlusszahlung ohne besondere Aufforderung zurückzugeben. Sofern der Auftragnehmer seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, sind die Unterlagen der zuständigen Behörde seines Landes zu übergeben mit der Bitte, ihre Vernichtung zu veranlassen und eine Bescheinigung hierüber der Vergabestelle auf dem diplomatischen Weg zu übersenden. Soweit die vorgenannten Unterlagen oder Teile davon VS-VERTRAULICH oder höher eingestuft sind, haben die Behandlung und Rückgabe ferner nach Maßgabe des Geheimschutzhandbuchs, insbesondere des dortigen Abschnitts 6 zu erfolgen.
- 3.4 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 3.5 Der Auftraggeber kann die Beschäftigung von Arbeitskräften des Auftragnehmers und dessen Nachunternehmern/Unterauftragnehmern, die die Staatsangehörigkeit eines Staates aus der Staatenliste entsprechend § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG (Geheimschutzhandbuch, Anlage zur Anleitung zum Ausfüllen der Sicherheitserklärung)<sup>4</sup> haben, bei der Ausführung der Leistungen ablehnen.
- Der Auftraggeber kann mit Verweis auf Belange des Geheim- und Sabotageschutzes verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.

## 4 Möglicher Zugang zu Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher im Bereich der Baustelle (Fallgruppe 3)

- 4.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und etwaiger Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die zum Umgang mit Verschlussachen des in Nummer 1 genannten Geheimhaltungsgrades ermächtigt bzw. bei Einsatz in einem Sicherheitsbereich für die Tätigkeit im Sicherheitsbereich zugelassen sind.

<sup>3</sup> [https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/367.0.0.1.0.html?fk\\_menu=0](https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/367.0.0.1.0.html?fk_menu=0)

<sup>4</sup> Anlage 19 c; <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen/>

- 4.2 Die einzusetzenden Beschäftigten müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 4.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten (SiBe) des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.
- 4.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 4.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt je nach Prüfungsart zwischen ca. zwei und zwölf Monaten. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Prüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn der Antragsteller die Staatsbürgerschaft eines Landes aus der Staatenliste entsprechend § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG besitzt<sup>4</sup> oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist.
- Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 4.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 4.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so müssen entsprechende Sicherheitsunbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Behörde seines Heimatstaates auf dem diplomatischen Wege rechtzeitig beigebracht werden.
- 4.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 4.6 Der Auftraggeber kann mit Verweis auf Belange des Geheim- und Sabotageschutzes verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 4.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Sperrzone, wenn sie im Besitz einer gültigen Zutrittsgenehmigung sind.
- Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust von Zutrittsgenehmigungen ist unverzüglich anzuzeigen.
- Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Sperrzone
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 4.5)
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.



## 5 Vorbeugender personeller Sabotageschutz (Fallgruppe 4)

- 5.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die eine positive „Erweiterte Sicherheitsüberprüfung“ (Ü2) gemäß § 1 Absatz 4 SÜG<sup>5</sup> für den vorbeugenden personellen Sabotageschutz nachweisen.
- 5.2 Die einzusetzenden Beschäftigten des AN und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 5.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch sowie ein Lichtbild der Beschäftigten beizufügen.
- 5.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 5.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt ca. sechs Monate. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Überprüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn der Antragsteller die Staatsbürgerschaft eines Landes aus der Staatenliste entsprechend § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG besitzt<sup>4</sup> oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 5.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 5.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so müssen entsprechende Sicherheitsunbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Behörde seines Heimatstaates auf dem diplomatischen Wege rechtzeitig beigebracht werden.
- 5.5 Für Personen, die sich nur kurzzeitig auf der Baustelle aufhalten, die z.B. Material-, Geräte- oder Personentransporte von und zur Baustelle nicht regelmäßig vornehmen, können Ausnahmen vom Erfordernis einer Sicherheitsüberprüfung zugelassen werden. Dies gilt auch für Personen, die bauliche Sofortmaßnahmen (z. B. Behebung von Rohrbrüchen) auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers ausführen sollen.
- Solche Personen müssen durch autorisiertes Personal der nutzenden Verwaltung lückenlos begleitet und beaufsichtigt werden. Die Begleitung ist als Ausnahmefall auf ein Minimum zu beschränken und ist nicht vorgesehen für wiederkehrende Leistungen über einen längeren Zeitraum.
- Im Fall des kurzzeitigen Aufenthalts hat der Auftragnehmer dieses einem vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner der nutzenden Verwaltung rechtzeitig anzukündigen. Die Möglichkeit einer Begleitung richtet sich insbesondere nach den Kapazitäten der nutzenden Verwaltung; der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Begleitung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb einer bestimmten Frist. Etwaige Wartezeiten auf eine Begleitungsmöglichkeit kann der Auftragnehmer dementsprechend nicht als Behinderung geltend machen.

<sup>5</sup> Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

- 5.6 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 5.7 Der Auftraggeber kann mit Verweis auf Belange des Geheim- und Sabotageschutzes verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 5.8 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Schutzzone, wenn sie im Besitz einer Zutrittsgenehmigung sind.  
Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust der Zutrittsgenehmigung ist unverzüglich anzuzeigen.
- 5.9 Der Auftragnehmer, seine Beschäftigten, seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen und deren Beschäftigte (nachfolgend umfassend: „Beschäftigte des Auftragnehmers“) dürfen sich innerhalb des geschützten Bereiches nur auf der Baustelle aufhalten, auf der sie eingesetzt werden und haben dorthin den kürzesten Weg zu benutzen. Sie müssen ständig einen gültigen Personalausweis, gegebenenfalls Führerschein und Kfz-Papiere und die gültige Zutrittsgenehmigung mitführen. Der geschützte Bereich ist nach Erbringung der Leistung, spätestens aber am Ende der täglichen Arbeitszeit, unverzüglich und auf dem kürzesten Weg zu verlassen.  
Beim Betreten und Verlassen des geschützten Bereichs können auf Grund von Sicherheitsbestimmungen Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.
- 5.10 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Schutzzone
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 5.6)
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.  
Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.



Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	<b>2018-01-02</b>
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
Mecklenburg-Vorpommern  
Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**21007-C3-0278****Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B****FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich**

Vergabenummer

Leistung

**18A0373S****Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA****Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
  - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
  - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-C3-0278**Vergabenummer **18A0373S**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B****FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich**

Leistung

**Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0373S</b>	
Baumaßnahme <b>Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B</b> <b>FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

<b>3. Ermittlung der Angebotssumme</b>				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
<b>3.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
<b>3.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
<b>3.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
<b>3.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0373S</b>	
Baumaßnahme <b>Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B</b> <b>FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0373S</b>	
Baumaßnahme		
<b>Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich</b>		
Leistung		
<b>Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

	Vergabenummer	
	<b>18A0373S</b>	
Baumaßnahme <b>Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B</b> <b>FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA</b>		

### Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

#### 1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes einschließlich Anlage<sup>1</sup> habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

#### 2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

##### 2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

\_\_\_\_\_

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

\_\_\_\_\_

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH                       GEHEIM                       STRENG GEHEIM

##### 2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1  Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: \_\_\_\_\_ Beschäftigte  
 GEHEIM: \_\_\_\_\_ Beschäftigte  
 STRENG GEHEIM: \_\_\_\_\_ Beschäftigte

- 2.2.2  Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über \_\_\_\_\_ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

##### 2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- <sup>2</sup> alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- <sup>2</sup> für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

<sup>1</sup>Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage,

[http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile)

<sup>2</sup>Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

### 3 Verpflichtungserklärung

#### 3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlusssachen (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage

zu gewährleisten.

#### 3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

#### 3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

	Vergabenummer	
	<b>18A0373S</b>	
Baumaßnahme <b>Sofortmaßnahme Entwässerung LAK B</b> <b>FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich</b>		
Leistung <b>Erneuerung Entwässerungsanlagen 2.BA</b>		

### Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

#### 1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes einschließlich Anlage<sup>1</sup> habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

#### 2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

##### 2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

\_\_\_\_\_

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

\_\_\_\_\_

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH**                       **GEHEIM**                       **STRENG GEHEIM**

##### 2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1  Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH:** \_\_\_\_\_ Beschäftigte
- GEHEIM:** \_\_\_\_\_ Beschäftigte
- STRENG GEHEIM:** \_\_\_\_\_ Beschäftigte

- 2.2.2  Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über \_\_\_\_\_ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

##### 2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- <sup>2</sup> alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- <sup>2</sup> für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

<sup>1</sup> Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage,  
[http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/Sicherheit/SicherheitAllgemein/VSA.pdf?__blob=publicationFile)

<sup>2</sup> Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

### 3 Verpflichtungserklärung

#### 3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlusssachen (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage 7 zur VSA einschließlich Anlage

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)

Unterlagen nicht bearbeitbar\*



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
1.1		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
		<b>Winterbau</b>		
		Während der Winterperiode sind je nach Erfordernis Maßnahmen zur Winterfestmachung der Baustelle notwendig. Wie z.B. Beräumung von Schnee, Abstumpfen von glatten Verkehrsflächen (Streuen), Baustellensicherung, Gewährleistung der Befahrbarkeit und dgl. Aufwendungen hierfür sind in die OZ der Baustelleneinrichtung mit einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Detaillierte Abstimmungen erfolgen in den laufenden Bauberatungen.		
1.1.1		<b>Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. StL-Nr.: 1510110711</b>		
		Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
	1,00	Psch		
1.1.2		<b>Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. StL-Nr.: 1510111201</b>		
		Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
	1,00	Psch		
<b>1.1.3</b>		<b>Aufrechterhaltung Ver-/Entsorgung</b>		
		Aufrechterhaltung der Ver- und Entsorgung Für die Aufrechterhaltung der Müllentsorgung der Anwohner hat der AN eigenverantwortlich Sorge zu tragen. Diese Position schließt den Transport der Mülltonnen und/oder -container (alle Arten) einschließlich Gelber Säcke u. dgl. zu einem Sammelpunkt außerhalb der Baustelle ein. Gegebenenfalls ist ein provisorischer Sammelpunkt durch den Baubetrieb herzustellen. Entfernung bis 400 m. Die Müllabfuhr erfolgt 14-tägig (wöchentlicher Wechsel der abzufahrenden Tonnenart bzw. Gelber Sack). Sammeln der Tonnen und wieder verteilen erfolgt am Abfuhrtag.		
	1,00	psch		
<b>1.1.4</b>		<b>Straßenreinigung</b>		
		Straßenreinigung für die Zeit der Erdstoff- und Materialtransporte umgehend mit Radlader und Kehrsaugwagen oder anderen Reinigungsgeräten einschließlich An- und Abtransport sowie Vorhalten der notwendigen Maschinen/Geräte ausführen.		
	1,00	Psch		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2	<b>Hilfsleistungen Kontrollprüfungen</b>			
1.2.1	<b>Gegengewicht f. K.prüfung</b>			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener LKW) bei Kontrollprüfungen bereitstellen. für Plattendruckversuch nach DIN 18314. Umfang nach ZTVE-StB 09 und ZTV SoB-StB 04, Fassung 2007.			
	10,00	h	_____	_____
1.2.2	<b>Plattendruckvers.f.Kpruefg.durchf.</b>			
	Plattendruckversuch nach DIN 18 134 fuer Kontrollpruefung nach Angabe des AG durchfuehren einschliesslich Bereitstellung saemtlicher Geraete, Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.			
	8,00	St	_____	_____
1.2.3	<b>Probegefäß liefern 10-l-Blecheimer*Mithilfe Kprüf. StL-Nr.: 1510171211</b>			
	Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = sauberer 10-l-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.			
	20,00	St	_____	_____
1.2.4	<b>Körnungsanalyse von Baustoffproben</b>			
	Baustoffuntersuchungen in Form der Erstellung einer Sieblinie sowie des Nachweises des Anteiles der gebrochenen Bestandteile. Die Kosten für sämtliche Hilfs- und Nebenleistungen sowie für die Darstellung der Ergebnisse sind einzukalkulieren.			
	2,00	St	_____	_____
1.2.5	<b>Kontrollprüfung mittels Bohrkerne</b>			
	Kontrollprüfung mittels Bohrkerne durchführen 3 Bohrkerne entnehmen, die Proben versandfertig verpacken. Entnahme aus Asphaltsschichten. Kern-Durchmesser 15 cm. Bohrtiefe ca. 15 cm. Bohrloecher mit Asphalt verfuellen, Material verdichten. Kosten für die Bohrkernuntersuchungen auf Hohlraumgehalt, Kornverteilung, Bindemittelgehalt, Verdichtungsgrad und die Darstellung der Ergebnisse sind einzukalkulieren.			
	2,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3		<b>Baustellensicherung</b>		
1.3.1		<b>Transp.Lichtsignalanlage aufstellen</b> <b>LSA f.Engst.Type C*Funkverbindung</b> <b>Versorg. n. Wahl*Steuer.verk.abh.</b>  <b>StL-Nr.: 1610550202011002</b>  Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und beseitigen. Vorhalten, warten und betreiben wird gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Lichtsignalanlage für Engstelle und Verkehrsabhängigkeit, Typ C. Funkverbindung. Energieversorgung nach Wahl des AN. Steuerung = Verkehrsabhängig.		
	2,00	St		
1.3.2		<b>Transportable LS-Anlage vorhalten</b> <b>LSA f.Engst.Type C*Funkverbindung</b> <b>Versorg. n. Wahl</b>  <b>StL-Nr.: 16105507020101</b>  Transportable Lichtsignalanlage vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstelle und Verkehrsabhängigkeit, Typ C. Funkverbindung. Energieversorgung nach Wahl des AN.		
	5,00	d		
1.3.3		<b>Transportable LS-Anlage umsetzen</b> <b>LSB f.Engst.Type C*Funkverbindung</b> <b>Versorg. n. Wahl</b>  <b>StL-Nr.: 161055122011</b>  Transportable Lichtsignalanlage umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Lichtsignalanlage für Engstelle und Verkehrsabhängigkeit, Typ C. Funkverbindung. Energieversorgung nach Wahl des AN.		
	2,00	St		
1.3.4		<b>Absperrg.o.Warleinricht. aufstellen Folie Typ 2</b>  <b>StL-Nr.: 0710540199020000</b>  Absperrgerät oder Warleinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Sicherung durch 'Leitbake 1000x250mm '		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Mobile Absturzsich. mit Warnbeleuchtung aufst.

1.3.10

Transp. Schutzeinrichtung aufstellen  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 ... Freitext ...

StL-Nr.: 16105702999000

Transportable Schutzeinrichtung einschl. Endausbildung aufstellen und beseitigen. Vorhalten und Warten werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen vergütet. Schutzeinrichtung 'Mobile Absturzsicherung mit Tastleiste und Fußplatte K1 - VZ600.'

Material 'Kunststoff.'

Zwischen 'Baugrube und begehbaren/befahrbaren Seitenbereichen und Querungsstellen.'

30,00 m

Mobile Absturzsich. vorh., warten

1.3.11

Transport. Schutzeinr. vorhalten  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 ... Freitext ...\*Länge bis 50 m

StL-Nr.: 16105707999001

Transportable Schutzeinrichtung vorhalten und warten. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Schutzeinrichtung 'Mobile Absturzsicherung mit Tastleiste und Fußplatte K1 - VZ600.'

Material 'Kunststoff.'

Zwischen 'Baugrube und begehbaren/befahrbaren Seitenbereichen.'

Aufstelllänge = bis 50,00 m

10,00 d

Mobile Absturzsich. umsetzen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.12				
<p><b>Transp. Schutzeinrichtung umsetzen</b>                      ... Freitext ...*... Freitext ...                      ... Freitext ...</p> <p><b>StL-Nr.: 16105712999000</b></p> <p>Transportable Schutzeinrichtung einschl. Endausbildung umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.                      Schutzeinrichtung 'Mobile Absturzsicherung mit Tastleiste und Fußplatte K1 - VZ600.'</p> <p>Material 'Kunststoff.'</p> <p>Zwischen 'Baugrube und begehbaren/befahrbaren Seitenbereichen.'</p>				
	400,00	m		
1.3.13				
<p><b>Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2017 000</b></p> <p>Schutzzaun, versetzbar, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.</p>				
	20,00	m		
1.3.14				
<p><b>Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m umsetzen</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2017 000</b></p> <p>Schutzzaun, versetzbar, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.</p>				
	40,00	m		
1.3.15				
<p><b>Beweissicherungsverfahren</b></p> <p>Beweissicherungsverfahren zur Dokumentation von Schäden an Gebäuden, Verkehrswegen oder anderen baulichen Einrichtungen im Baubereich und an den zugewiesenen Zufahrtswegen zur Baustelle                      Die Dokumentation erfolgt vor Bauausführung durch Fotografien.                      Erstellung von Protokollen über den derzeitigen Zustand                      Nach Baufertigstellung ist dem AG die Schadensfreiheit des AN nachzuweisen.</p>				
	1,00	St		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4		<b>Suchschacht., Ver-/Entsorg.anlagen</b>		
1.4.1		<b>Suchgraben herstellen</b> Klasse 3 bis 5*Tiefe bis 1,25 m Boden einb.u.v. StL-Nr.: 12108910110001 Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe bis 1,25 m. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	15,00	m3		
1.4.2		<b>Suchgraben herstellen</b> Klasse 3 bis 5*Tiefe 1,25-1,75m Boden einb.u.v. StL-Nr.: 12108910120001 Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	15,00	m3		
1.4.3		<b>E-Kabel sichern Niederspannung</b> Das im Rohrgraben/im Baufeld verlaufende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert verguetet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungstraeger der Kabel sind zu beachten. Kabel erdverlegt. in Betrieb, in Teilabschnitten, 'E-Kabel Niederspannung ' bis zu 3 Erdkabel. Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.		
	100,00	m		
1.4.4		<b>E-Kabel sichern Mittel- und Hochspannung</b> Das im Rohrgraben/im Baufeld verlaufende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert verguetet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungstraeger der Kabel sind zu beachten. Kabel erdverlegt. in Betrieb, in Teilabschnitten, 'E-Kabel MITtel- und Hochspannung. ' bis zu 5 Erdkabel. Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Vergütung erfolgt nicht.		
	20,00	m		
<b>1.4.5</b>		<b>Kabelkreuzung, E-Kabel</b>		
		Das im Rohrgraben / in der Baugrube kreuzende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert verguetet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungs- traeger der Kabel sind zu beachten. Kabel erdverlegt, in Betrieb, 'Nieder-/Mittel-/Hochspannungskabel. '		
		Anzahl der Kabel bis 3 St. Laenge der Einzelabschnitte bis 10 m. Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.		
	20,00	St		
<b>1.4.6</b>		<b>Kabelschutzrohr mit Halbschalen PVC f. Stromkabel</b>		
		Kabelsicherung mit Halbschalen abschnittsweise nach Vorgaben des AG aus PVC (DN 110 o.ä.) Oeffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung.		
		Kiessandummantelung,10 cm dick, ausführen. Verzinkten, runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Ueberstand einlegen.		
	10,00	m		
<b>1.4.7</b>		<b>FM-/Breitbandkabel sichern</b>		
		Das im Rohrgraben / in der Baugrube verlaufende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungs- träger der Kabel sind zu beachten. Kabel erdverlegt, FM-Kabel, Anzahl der Kabel: bis zu 3 Erdkabel in Betrieb. Handschachtung ist mit abgegolten.		
	40,00	m		
<b>1.4.8</b>		<b>Kabelkreuzung, F-Kabel</b>		
		Das im Rohrgraben / in der Baugrube kreuzende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert verguetet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungs- traeger der Kabel sind zu beachten. Kabel erdverlegt, in Betrieb,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		'Fernmeldekabel. '		
		Anzahl der Kabel bis 3 St. Laenge der Einzelabschnitte bis 10 m. Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.		
	5,00	St		
<b>1.4.9</b>		<b>TW-Leitung sichern, AZ und PVC</b>		
		Die im Rohrgraben/in der Baugrube verlaufende Rohrleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert verguetet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungstraeger der Rohrleitungen sind zu beachten. Rohrleitung unter Druck, in Teilabschnitten, 'Trinkwasserleitung AZ und PVC'		
		Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.		
	25,00	m		
<b>1.4.10</b>		<b>TW-Leitungskreuzung AZ und PVC in Abschnitten bis 10m</b>		
		Die im Rohrgraben/in der Baugrube kreuzende Rohrleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert verguetet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungstraeger der Rohrleitungen sind zu beachten. Rohrleitung unter Druck, 'Trinkwasserleitung AZ und PVC'		
		Länge der Einzelabschnitte bis 10m. Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.		
	6,00	St		
<b>1.4.11</b>		<b>TW-Leitung sichern, PE-HD</b>		
		Die im Rohrgraben/in der Baugrube verlaufende Rohrleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert verguetet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungstraeger der Rohrleitungen sind zu beachten. Rohrleitung unter Druck, in Teilabschnitten, 'Trinkwasserleitung PE-HD'		
		Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.		
	25,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.12				
	<b>TW-Leitung kreuzen (quer) PE-HD</b>			
	Position wie vor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch Art der Versorgungsleitung: TW-Leitung PE-HD			
	5,00	St		
1.4.13				
	<b>Gas-Leitung kreuzen (quer) PE-HD</b>			
	Position wie vor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch Art der Versorgungsleitung: Gas-Leitung PE-HD			
	3,00	St		
1.4.14				
	<b>Fernwärme-Leitung sichern KMR bis 150/280</b>			
	Die im Rohrgraben/in der Baugrube verlaufende Rohrleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungstraeger der Rohrleitungen sind zu beachten. Rohrleitung nicht unter Druck, in Teilabschnitten, 'Fernwärme-Leitung KMR bis 150/280'			
	Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.			
	10,00	m		
1.4.15				
	<b>Fernwärme-Leitungskreuzung KMR bis 150/280 in Abschnitten bis 10m</b>			
	Die im Rohrgraben/in der Baugrube kreuzende Rohrleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungstraeger der Rohrleitungen sind zu beachten. Rohrleitung nicht unter Druck, 'Fernwärme-Leitung KMR bis 150/280'			
	Laenge der Einzelabschnitte bis 10m. Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.			
	10,00	St		
1.4.16				
	<b>Freigefälle-Leitung sichern DN 200 Beton, Steinzeug oder PVC-</b>			
	Die im Rohrgraben/in der Baugrube verlaufende Rohrleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungstraeger der Rohrleitungen sind zu beachten. Rohrleitung nicht unter Druck, in Teilabschnitten, 'Freigefälle-Leitung DN 200 Beton, Steinzeug oder PVC-'			
	Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Vergütung erfolgt nicht.		
	60,00	m	_____	_____
<b>1.4.17</b>		<b>Freigefälle-Leitungskreuzung in Abschnitten bis 10m</b> Die im Rohrgraben/in der Baugrube kreuzende Rohrleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert verguetet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungsstraeger der Rohrleitungen sind zu beachten. Rohrleitung nicht unter Druck, 'Freigefälle-Leitung DN 200 Beton, Steinzeug oder PVC-'  Laenge der Einzelabschnitte bis 10m. Handschachtung ist mit abgegolten. Eine zusätzliche Vergütung erfolgt nicht.		
	10,00	St	_____	_____
			<b>Gesamtsumme:</b>	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5		<b>Hilfsleistungen</b>		
1.5.1		<b>Fußg.-Brücke herst.u.beseitig.</b>		
		Fußgängerhilfsbrücke in Geländehöhe herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und beseitigen, mit Schutzgeländer, Fußgängerbrücke bei Verschmutzung säubern, Nutzbreite bis 1,50 m, Länge bis 4,00 m. Lauffläche aus Holz. Rohrgrabenquerung.		
	1,00	St	_____	_____
1.5.2		<b>Fussg.-Bruecke umsetzen</b>		
		Fussgaengerhilfsbruecke wie vor beschrieben umsetzen.		
	4,00	St	_____	_____
1.5.3		<b>Prov. Überfahrt herst. beseit., STS 0/45</b>		
		Provisorische Überfahrt herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und beseitigen. Material = Schottertragschicht 0/45 (ZTV SoB-StB, Schichtdicke 20cm). Überfahrten entsprechend Baufortschritt zurückbauen. Kreuzungen von Baustrassen in Fahrbahn und Nebenflächen Flächengröße je 8m2.		
	2,00	St	_____	_____
1.5.4		<b>Grenzmarken / Höhenfestpunkte sichern</b>		
		Sicherung von Grenzmarken sowie Vermessungspunkten aller Art vor Entfernung, Veränderung oder Beschädigung, nach Wahl des AN.		
	3,00	St	_____	_____
1.5.5		<b>Grenzmarken / Vermessungspunkte wieder herstellen</b>		
		Grenzmarken sowie Vermessungspunkte aller Art wieder herstellen, Wiederherstellung durch Vermessungsstellen.		
	1,00	St	_____	_____
1.5.6		<b>Einbauteil (Schieberkappen TW) aufnehmen</b>		
		Einbauteil (Schieberkappen Wasser ) aufnehmen und als Eigentum des AN einer Wiederverwertung zuführen.		
	2,00	St	_____	_____
1.5.7		<b>Schieberabdeckung für TW in Asphalt einbauen</b>		
		Schieberabdeckung TW		
		'(selbstnivellierend) liefern, aufsetzen und einwalzen'		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Einbauteil in Fahrbahn einbauen. als Asphaltbefestigung.		
	2,00	St		
<b>1.5.8</b>		<b>Einfassung TW-Schieber im Bankett</b>		
		Umrundungsplatte zur Einfassung der Straßenkappe für Schieber der Wasserleitung im Bankett liefern einbauen, DIN 4056 einschl. aller Nebenarbeiten		
	2,00	St		
<b>1.5.9</b>		<b>Einfassung TW-Hydranten im Bankett</b>		
		Umrundungsplatte zur Einfassung der Straßenkappe für Hydranten der Wasserleitung liefern einbauen, DIN 4056 einschl. aller Nebenarbeiten		
	2,00	St		
<b>1.5.10</b>		<b>Einfassung TW-Schieber im Betonpflaster</b>		
		Pflastersatz zur Einfassung der Straßenkappe für Schieber der Wasserleitung im Betonpflaster liefern einbauen, einschl. aller Nebenarbeiten		
	2,00	St		
<b>1.5.11</b>		<b>Verläng.Gestänge TW-Schieber</b>		
		Verlängerungsgestänge, passend zur Einbaugarnitur TW-leitung aus Stahl, mit Kupplungsmuffe, Hülrohr aus Kunststoff, Länge bis 500 mm.		
	2,00	St		
<b>1.5.12</b>		<b>Aufnahme, Aufstellen vorh. Tafeln</b>		
		Vorh. Tafeln zur Beschreibung Lage der Schieber für TW und Gas aufnehmen, einschl. Rohrpfeifen, Material als Eigentum des AG zu seiner Lagerfläche transportieren Transportentfernung bis 200m Einmessung der Entfernungen der alten Tafeln zu den Schiebern Setzen der Tafeln		
	5,00	St		
<b>1.5.13</b>		<b>Rohrgraben abdecken, Stahlplatten/ mehrmalig umsetzen</b>		
		Rohrgraben mit statisch bemessenen Stahlplatten oder Gleichwertigem abdecken/ mehrmalig umsetzen Die Kanten sind erforderlichenfalls mit Asphaltmaterial anzurampen. Abrechnung erfolgt nach abzudeckender Rohrgraben- fläche.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Rohrgrabenbreite bis 2,00 m. Verkehrs-Regellast = Brückenklasse 30/30 nach DIN 1072.		
	9,00	m2	_____	_____
<b>1.5.14</b>		<b>Sicherung vorh. Lampen</b> Vorhandene Straßenlampen bei auszuführenden Erdarbeiten nach Wahl des AN sichern		
	4,00	St	_____	_____
<b>1.5.15</b>		<b>Aufnahme und Wiedersetzung vorh. Lampen</b> Vorhandene Straßenlampen bei auszuführenden Erdarbeiten nach Wahl des AN aufnehmen, seitlich zwischenlagern und wieder setzen		
	3,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterteil nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6		<b>Baumschutz, -pflege</b>		
1.6.1		<b>Boden im Wurzelbereich aufnehmen Von Hand abtragen Oberboden Wachst.</b> Boden im Wurzelbereich von Bäumen nach Unterlagen des AG aufnehmen. Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glatt schneiden. Boden von Hand abtragen. Oberboden. Wurzelschnittstelle bis 2 cm Durchmesser mit wachstumsförderndem Stoff behandeln und bei Durchmesser über 2cm mit Wundbehandlungsmittel behandeln. Boden seitlich lagern und profilgerecht wieder einbauen		
	5,00	m3		
1.6.2		<b>Schutz für Baumstamm herstellen StU bis 50 cm*Polst.=flex.Drai. Brett 24 mm*Höhe mind. 2,00 m Material abbauen</b> <b>StL-Nr.: 11107003111101</b> Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang bis 50 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff- Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.		
	5,00	St		
1.6.3		<b>Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 50-100 cm*Polst.=flex.Drai. Brett 24 mm*Höhe mind. 2,00 m Material abbauen</b> <b>StL-Nr.: 11107003211101</b> Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff- Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.		
	5,00	St		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.4				
	<b>Baumwurzeln durchtrennen und Wundstellen behandeln</b>			
	Baumwurzeln durchtrennen Schnittflächen über 3 bis 5 cm DU vollflächig mit Wundbehandlungsmittel versehen. Schnittgut entsorgen			
	20,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7		<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
1.7.1		<b>Baustellenleiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge</b>		
		Stundenlohnarbeiten durch Baustellenleiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	8,00	h	_____	_____
1.7.2		<b>Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge</b>		
		<b>STLB-Bau 04/2017 091</b>		
		Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	8,00	h	_____	_____
1.7.3		<b>Bauwerker/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge</b>		
		<b>STLB-Bau 04/2017 091</b>		
		Stundenlohnarbeiten durch Bauwerker/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	8,00	h	_____	_____
1.7.4		<b>Hydraulikbagger Fahrer/-in einsetzen 2-5t</b>		
		<b>STLB-Bau 04/2017 091</b>		
		Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Bereifung, Masse im Betriebszustand 2 bis 5 t.		
	8,00	h	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.5				
	<b>LKW Fahrer/-in einsetzen 12-20t</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2017 091</b>			
	LKW, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 12 bis 20 t, Kipper.			
	8,00	h	_____	_____
1.7.6				
	<b>Radlader Fahrer/-in einsetzen 55-88kW</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2017 091</b>			
	Radlader, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 55 bis 88 kW.			
	8,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2		<b>Baufreiheit / Aufbrucharbeiten</b>		
2.1		<b>Baufreiheit</b>		
2.1.1		<b>Findlinge 0,10-0,25 m3</b>		
		Findlinge mit Rauminhalt über 0,10 bis 0,25 m3. im Auskoffierungsbereich freilegen aufnehmen und einer Verwertung zuführen.		
	5,00	m3	_____	_____
2.1.2		<b>Hinweiszeichen aufnehmen, lagern und aufstellen</b>		
		Vorh. Hinweiszeichen aufnehmen einschl. Rohrpfeiler, Material als Eigentum des AG im Baustellenbereich zwischenlagern Wiederaufstellen der Schilder nach Vorgabe des AG		
	3,00	St	_____	_____
2.1.3		<b>Verkehrz. (Straßennamen) aufnehmen, lagern und aufstellen</b>		
		Vorh. Verkehrszeichen (Straßennamen) aufnehmen einschl. Rohrpfeiler, Material als Eigentum des AG im Baustellenbereich zwischenlagern Wiederaufstellen der Schilder nach Vorgabe des AG		
	3,00	St	_____	_____
2.1.4		<b>Verkehrz. aufnehmen, lagern und aufstellen</b>		
		Vorh. Verkehrszeichen aufnehmen einschl. Rohrpfeiler, Material als Eigentum des AG im Baustellenbereich zwischenlagern Wiederaufstellen der Schilder nach Vorgabe des AG		
	3,00	St	_____	_____
2.1.5		<b>Bäume fällen mit Roden D 20cm - 40cm</b>		
		Bäume fällen,  höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Durchmesser über 20 bis 40 cm. Wurzellocher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden lie- fern. Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	3,00	St	_____	_____
2.1.6		<b>Buschwerk/Hecken holzen und roden</b>		
		Buschwerk/Hecken holzen und roden,  Buschwerk aufnehmen Höhe bis 3,00m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.7				
2.1.8				
2.1.9				
2.1.10				
2.1.11				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
	3,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>2.2</b>	<b>Aufbrucharbeiten</b>			
<b>2.2.1</b>	<b>Asphaltbefestigung trennen, Schneiden Dicke 12 - 18 cm</b>			
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.			
	450,00	m	_____	_____
<b>2.2.2</b>	<b>Asphaltbefestigung trennen, Schneiden Dicke 18 - 24 cm</b>			
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.			
	20,00	m	_____	_____
<b>2.2.3</b>	<b>Asphaltbefestigung aufnehmen</b>			
	... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*Aufbr. Verw AN			
	StL-Nr.: 1611302990090903			
	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Aufgrabungen'			
	Dicke der Asphaltbefestigung '12-18cm'			
	Gesamtaufbruchtiefe '12-18cm'			
	Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	150,00	m2	_____	_____
<b>2.2.4</b>	<b>Asphaltbefestigung aufnehmen</b>			
	... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*Aufbr. Verw AN			
	StL-Nr.: 1611302990090903			
	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Aufgrabungen'			
	Dicke der Asphaltbefestigung '>18-24cm'			
	Gesamtaufbruchtiefe '>18-24cm'			
	Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	12,00	m2	_____	_____
<b>2.2.5</b>	<b>Pflasterdecke aufnehmen Beton. 8 cm Ungeb. Fugenmat.</b>			
	Ungeb. Bettung St			
	StL-Nr.: 11115001050111			
	Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	160,00	m2		
2.2.6		<b>Ortbetonbefestigung unbewehrt trennen, Schneiden Dicke 10 - 15 cm</b>		
		Ortbetonbefestigung unbewehrt geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Befestigung über 10 bis 15 cm.		
	30,00	m		
2.2.7		<b>Betondecke aufnehmen</b> ... Freitext ...*Betondecke auf Unt = ToB*Ohne Bewehrung Fugenfüllstoffe*Tiefe 20 - 25 cm erschütterungsfr.*... Freitext ... StL-Nr.: 1511400191411329		
		Betondecke aufnehmen. Dicke der Betondecke nach Unterlagen des AG. Fläche 'Rohrleitungsbereiche in Fahrbahn und Nebenflächen'		
		Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 20 bis 25 cm. Erschütterungsfrei aufnehmen. Ausbaustoffe 'der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verwertung nachweisen.'		
	15,00	m2		
2.2.8		<b>Bordsteine aufn. verw Beton (Hb, Rb, Tb)</b>		
		Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Beton, ca. 15/30, 15/22 und 10/30cm, als Hoch-, Rund- bzw.Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 15 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.		
	140,00	m		
2.2.9		<b>Bordsteine aufn. verw Beton (Ra-bo)</b>		
		Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Beton, ca. 5/20 cm, als Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 15 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	45,00	m		
	Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.			
2.2.10				
	10,00	m2		
	<b>Betonplasterrinne aufnehmen, Breite bis 0,5m, D bis 14cm, Mat. Eigent. AN</b> Betonplastersteine (160/160/140mm) als Rinne unbewehrt, aufbrechen und aufnehmen. einschl. Betonbettung, Dicke der Befestigung ' bis 20cm.' Gesamtaufbruchtiefe bis 30cm. Material und Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
2.2.11				
	10,00	m2		
	<b>Betonmulde aufnehmen, Breite bis 0,5m, D bis 20cm, Mat. Eigent. AN</b> Betonmulde aufnehmen aus Formsteinen, Stärke bis 20cm, bis 0,5m breit, unbewehrt, aufbrechen und aufnehmen. einschl. Betonbettung, Dicke der Befestigung ' bis 20cm.' Gesamtaufbruchtiefe bis 30cm. Material und Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
2.2.12				
	4,00	St		
	<b>Straßenablauf ausbauen</b> <b>Betonfertigteile*Tiefe bis 1,25 m</b> <b>StrA in bef. Fl.*Aushub verwerten</b> <b>StL-Nr.: 06110504112004</b> Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch- und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3		<b>Entwässerung</b>		
3.1		<b>Voruntersuchungen</b>		
3.1.1		<b>TV-Inspektion vor der Baubeginn</b>		
		<p>Bauseits gereinigten Kanal mit fahrbarer Farb-Schwenkkopfkamera mit Macro- und Microfokus-Ausstattung (Schwenk-Drehbereich bei 180/360 Grad) mit Blendenautomatik, farbtemperaturgesteuert und Halogenbeleuchtung vor Beginn der Sanierung inspizieren (befahren).</p> <p>Während der TV-Befahrung ist am Zielschacht eine Lichtquelle vorzusehen, um eventuelle Lageabweichungen des Altkanals optisch feststellen zu können. Datum und Stationierung sind einzublenden, so dass ein Vergleich zur Videodokumentation nach der Sanierung möglich ist. Protokollerstellung mit Plotter als maßstabsgerechte Grafik mit allen notwendigen Feststellungen einschl. Gefällemessung der zu untersuchenden Rohrleitung. Die Inspizierung erfolgt nach dem ATV Merkblatt M 149. Alle Schäden werden durch Fotos dokumentiert. Alle Untersuchungsberichte, Haltungsgrafiken und Schadensbilder sind geordnet in einer Dokumentation zu übergeben. Die Dokumentation muss ebenfalls den Ort der Untersuchung, das Datum der Untersuchung, die Schachthaltungsnummern, die Stationen (Echtzeituhr) auf dem Videoband und die Nummer des Schadensbildes enthalten. Eine besondere Vergütung für die Anfertigung dieser Dokumentation erfolgt nicht. Das Untersuchungsergebnis ist auf DVD-R 4x4,7GB im MPEG2-Format (175 min.) aufzuzeichnen. Alle untersuchten Abschnitte sind auf einer DVD zusammenzufassen. Der Untersuchungsbericht mit der DVD ist unverzüglich und vor Sanierungsbeginn dem Auftraggeber zu übergeben (2-fach). Die Sicherung für den Verkehr bei den einzelnen Untersuchungsstationen ist durch den Auftragnehmer zu gewährleisten, eine Vergütung dafür erfolgt nicht. Der notwendige Aufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Die Kosten für mehrfache An- und Abfahrt werden nicht gesondert vergütet.</p>		
	900,00	m		
3.1.2		<b>Entwässerungslei-tung reinigen ... Freitext ...*Räumg. verwerten</b>		
		<b>StL-Nr.: 061109159001</b>		
		<p>Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera-durchfahrt im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN 'bis 200'</p> <p>Räumgut nach Wahl des AN verwerten.</p>		
	780,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.3				
	<b>Entwässerungslei-tung reinigen</b> ... Freitext ...*Räumg. verwerten StL-Nr.: 061109159001 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN '> DN200 bis DN500'  Räumgut nach Wahl des AN verwerten.			
	120,00	m		
3.1.4				
	<b>Beseitigung von Hindernissen in Leitung bis DN500</b> Verfestigte Ablagerungen, Einragende Anschlüsse, Lageabweichungen, Wurzeleinwuchs, Inkrustationen mittels geeignetem Gerät aus dem Kanal DN 400 vor dem Rohreinzug entfernen. Sämtliche Nebenarbeiten sind in den Einheitspreis einzurechnen.			
	8,00	h		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	<b>Rückbau und außer Betrieb nehmen</b>			
3.2.1	<b>Rohr-Leitung bis DN200 abbrechen, abschnittsweise</b>			
	Abbruch der Rohrleitung aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse nach Prüfung, oder aus KG, Innendurchmesser bis 200 mm, im Graben, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, entsorgen. Einschließlich Erdarbeiten. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.			
	500,00	m	_____	_____
3.2.2	<b>Rohr-Leitung DN&gt;200-400 abbrechen, abschnittsweise</b>			
	Abbruch der Rohrleitung aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse nach Prüfung, oder aus KG, Innendurchmesser über 200 bis 400 mm, im Graben, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, entsorgen. Einschließlich Erdarbeiten. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.			
	56,00	m	_____	_____
3.2.3	<b>Rohr-Leitung DN500 abbrechen, abschnittsweise</b>			
	Abbruch der Rohrleitung aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse nach Prüfung, oder aus KG, Innendurchmesser DN500 mm, im Graben, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, entsorgen. Einschließlich Erdarbeiten. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.			
	15,00	m	_____	_____
3.2.4	<b>Rohr-Leitung bis DN200 verdämmen, abschnittsweise</b>			
	Stillgelegte RW-Leitung verfüllen mit hydraulisch gebundenem, fließfähigem Füllstoff, Druckfestigkeit mind. 5 N/mm <sup>2</sup> , bis zum Kanalscheitel, einschl. Entlüftungs- und Einfüllöffnungen anlegen, Kanal bis DN200.			
	252,00	m	_____	_____
3.2.5	<b>Rohr-Leitung DN400 verdämmen, abschnittsweise</b>			
	Stillgelegte RW-Leitung, westlich des Neuendorfer Weges, verfüllen mit hydraulisch gebundenem, fließfähigem Füllstoff, Druckfestigkeit mind. 5 N/mm <sup>2</sup> , bis zum Kanalscheitel, einschl. Entlüftungs- und Einfüllöffnungen anlegen, Kanal DN400.			
	20,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.6				
	<b>Rohr-Leitung DN500 verdämmen, abschnittsweise</b>			
	Stillgelegte RW-Leitung, westlich des Neuendorfer Weges, verfüllen mit hydraulisch gebundenem, fließfähigem Füllstoff, Druckfestigkeit mind. 5 N/mm <sup>2</sup> , bis zum Kanalscheitel, einschl. Entlüftungs- und Einfüllöffnungen anlegen, Kanal DN500.			
	35,00	m		
3.2.7				
	<b>vorh. Schacht Vorflutleitung abbrechen, T bis 3,00 m</b>			
	Abbruch des Vorflutschachtes, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Schachttiefe bis 3,00 m, Schachtdurchmesser 1000 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t. Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, entsorgen. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.			
	1,00	St		
3.2.8				
	<b>vorh. Schacht Vorflutleitung abbrechen, T bis 4,50 m</b>			
	Abbruch des Vorflutschachtes, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Schachttiefe bis 4,50 m, Schachtdurchmesser 1000 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t. Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, entsorgen. Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.			
	1,00	St		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3		<b>Erdarbeiten</b>		
3.3.1		<b>Absperrn Anschlüsse bis DN500</b>		
		Absperrn der Zuläufe zum vorhandenen Schacht einschl. Ein- und Ausbau der Absperrerelemente (Absperrblase/Dichtkissen) im Kanal, Zugang möglich über Hauptkanal und Schächte.		
	1,00	Psch		
3.3.2		<b>Provisorische Umltg. des Wassers aus Leitung DN200</b>		
		Provisorische Umleitung des Regenwassers als geschlossene Leitung, Werkstoff nach Wahl des AN, Umleitung erfolgt über unbefestigte, landwirtschaftlich genutzte Flächen. Einschließlich Bereitstellen und Vorhalten der Pumpe, Stromversorgung für Pumpenbetrieb und ggf. abschließbarem Container für die Pumpe. Durchflussquerschnitt entsprechend vorh. Kanal, einschl. Herstellen und späterem Schließen der Anschlussöffnungen unter ständiger Inbetriebhaltung, Umleitung außerhalb des Kanalgrabens, Provisorium nach Gebrauch beseitigen. Zu pumpende Wassermenge aus Kanal: max. ca. 35 l/s, Zeitraum: während der Errichtung RW-Leitung. Max. Entfernung zum Vorfluter 50 m.		
	500,00	m		
3.3.3		<b>Provisorische Umltg. des Wassers aus Leitung DN400</b>		
		Provisorische Umleitung des Regenwassers als geschlossene Leitung, Werkstoff nach Wahl des AN, Umleitung erfolgt über unbefestigte, landwirtschaftlich genutzte Flächen. Einschließlich Bereitstellen und Vorhalten der Pumpe, Stromversorgung für Pumpenbetrieb und ggf. abschließbarem Container für die Pumpe. Durchflussquerschnitt entsprechend vorh. Kanal, einschl. Herstellen und späterem Schließen der Anschlussöffnungen unter ständiger Inbetriebhaltung, Umleitung außerhalb des Kanalgrabens, Provisorium nach Gebrauch beseitigen. Zu pumpende Wassermenge aus Kanal: max. ca. 80 l/s, Zeitraum: während der Errichtung RW-Leitung. Max. Entfernung zum Vorfluter 50 m.		
	130,00	m		
3.3.4		<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Klassen 3 bis 5 * Fließsohlentiefe 1,75-2,25 m Rohr DN 500 * O. Verb./O. Wassrh. Verfüllboden ges. * Aushub verwerten</b>		
		Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN200. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vergütet.  
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

290,00 m \_\_\_\_\_

- 3.3.5 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.  
 Klassen 3 bis 5 \* Fließsohlentiefe 1,75-2,25 m  
 Rohr DN 500 \* O.Verb./O.Wassrh.  
 Verfüllboden ges. \* Aushub verwerten**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN150-300. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

195,00 m \_\_\_\_\_

- 3.3.6 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.  
 Klassen 3 bis 5 \* Fließsohlentiefe 1,75-2,25 m  
 Rohr DN 500 \* O.Verb./O.Wassrh.  
 Verfüllboden ges. \* Aushub verwerten**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN500. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

51,00 m \_\_\_\_\_

- 3.3.7 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.  
 Klassen 3 bis 5 \* Fließsohlentiefe 1,75-2,25 m  
 Rohr DN 500 \* O.Verb./O.Wassrh.  
 Verfüllboden ges. \* Aushub verwerten**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurch-

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3.8	210,00	m	_____	_____
messer und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN200. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Klassen 3 bis 5 * Fließsohlentiefe 1,75-2,25 m Rohr DN 500 * O.Verb./O.Wassrh. Verfüllboden ges. * Aushub verwerten</b>				
Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Fließsohlentiefe über 1,75 bis 2,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr > DN200 - DN 400. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
3.3.9	26,00	m	_____	_____
<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Klassen 3 bis 5 * Fließsohlentiefe 1,75-2,25 m Rohr DN 500 * O.Verb./O.Wassrh. Verfüllboden ges. * Aushub verwerten</b>				
Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Fließsohlentiefe über 2,25 bis 2,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr > DN200 - DN 400. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3.10	<b>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.                      Klassen 3 bis 5 * Fließsohlentiefe 1,75-2,25 m                      Rohr DN 500 * O.Verb./O.Wassrh.                      Verfüllboden ges. * Aushub verwerten</b>			
	Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Fließsohlentiefe über 2,75 bis 3,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr > DN200 - DN 400. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	67,00	m	_____	_____
3.3.11	<b>Grabenverbau herstellen                      ... Freitext ...*... Freitext ...                      StL-Nr.: 1210833599</b>			
	Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Abgerechnet wird die Länge, gemessen in der Achse des Verbaus, je Grabenwand. Grabentiefe '> 1,25 - 1,75 m'			
	Breite der Grabensohle 'DN>150-400'			
	246,00	m	_____	_____
3.3.12	<b>Grabenverbau herstellen                      ... Freitext ...*... Freitext ...                      StL-Nr.: 1210833599</b>			
	Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Abgerechnet wird die Länge, gemessen in der Achse des Verbaus, je Grabenwand. Grabentiefe '> 1,75 - 2,25 m'			
	Breite der Grabensohle 'DN>150-400'			
	236,00	m	_____	_____
3.3.13	<b>Grabenverbau herstellen                      ... Freitext ...*... Freitext ...                      StL-Nr.: 1210833599</b>			
	Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.			





Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3.21	<p><b>Baugrube für Schacht herstellen</b>                      Klassen 3 bis 5*... Freitext ...                      ... Freitext ...*M.Verb./+10 m3 W.                      Aush.l./verd.o.LZ*Aushub verwerten                      Abr. senkrecht</p> <p><b>StL-Nr.: 1210821019941601</b></p> <p>Baugrube für Schacht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.                      Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG.                      Baugrubentiefe '&gt; 4,00 - 4,50 m'</p> <p>Lichter Schachtquerschnitt 'Kreisprofil DN1000'</p> <p>Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.                      Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Baugrube oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.                      Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.                      Abgerechnet wird senkrecht über der Grundfläche des Schachtfundamentes.</p> <p>28,00 m3</p>			
3.3.22	<p><b>Baugrube für Schacht herstellen</b>                      Klassen 3 bis 5*... Freitext ...                      ... Freitext ...*M.Verb./+10 m3 W.                      Aush.l./verd.o.LZ*Aushub verwerten                      Abr. senkrecht</p> <p><b>StL-Nr.: 1210821019941601</b></p> <p>Baugrube für Schacht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.                      Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG.                      Baugrubentiefe '&gt; 2,75 - 3,25 m'</p> <p>Lichter Schachtquerschnitt 'Kreisprofil DN1000'</p> <p>Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.                      Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Baugrube oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.                      Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.                      Abgerechnet wird senkrecht über der Grundfläche des Schachtfundamentes.</p> <p>13,00 m3</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3.23				
<p><b>Material lief.,in Baugrube einbauen                      Gebr. Natgestein*... Freitext ...                      ... Freitext ...</b></p> <p><b>StL-Nr.: 12108120390099</b></p> <p>Material liefern, in Baugrube einbauen und verdichten.                      Material = Gemische aus gebrochenem Naturgestein.                      Baugrube 'Schacht'</p> <p>Abgerechnet 'wird über Baugrubensohle der Hohlraum                      zwischen Schachtwand und Grubenwand, abzüglich der                      verdrängten Mengen.'</p>				
	31,00	m3		
3.3.24				
<p><b>Offene Wasserhaltg. Graben m. Schacht FD/m 3 - 6 m3/h                      Geo.FH bis 3,50</b></p> <p>Offene Wasserhaltung abschnittsweise zum                      Freihalten der Leitungsgräben inkl. dazugehörigen                      Schachtbaugruben von Grundwasser                      nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen                      entsprechend den Angaben in der                      Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des ge-                      förderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbe-                      reit aufbauen, vorhalten, betreiben (einschl.                      Stromversorgung) und abbauen.                      Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ab-                      leitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtun-                      gen sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend                      der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht                      gesondert berechnet.                      Baugrube für Leitungsgräben.                      Förderdurchfluss je m Baugrube über bis 3-6 m3/h,                      geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 4,00 m.                      Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.                      Entfernung zum Vorfluter max. 50 m.</p>				
	625,00	m		
<p><b>Hinweis: Grundwasserabsenkung</b></p> <p>Angaben zur Ausführung der Grundwasserabsenkung nach                      Baubeschreibung.                      Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet.</p>				
3.3.25				
<p><b>Zulage Grundwasserabsenkung</b></p> <p>Zulage für Grundwasserabsenkung zu vorbeschriebener                      Position (offene Wasserhaltung).</p> <p>Grundwasserabsenkung mittels Vakuumfilter zum                      Freihalten der Baugruben von Grundwasser nach                      geologischen und hydraulischen Erfordernissen                      entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie                      zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers                      durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen,                      vorhalten, betreiben (einschl. Stromversorgung)                      und abbauen.                      Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ab-                      leitungen, Sand- und Schlammfänge, Messeinrichtungen,                      Reserveeinrichtungen sowie Umbauen bzw. Um-</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

setzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten  
 Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.  
 Baugrube für Leitungsröhen.  
 Wasserfassung mit Filterbrunnen unter Vakuum.  
 Förderdurchfluss je m Baugrube bis 3-6 m<sup>3</sup>/h,  
 geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 4,00 m.  
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.  
 Entfernung zum Vorfluter max. 50 m,  
 einschl. Vorbereiten der Vorfluter und Wiederherstellen  
 des früheren Zustandes,  
 Vorfluter nach Baubeschreibung.  
 Das Abführen von Oberflächen- und Sickerwasser sowie  
 Schichtenwasser ist in die Grundwasserabsenkung  
 einzubeziehen.

625,00 m \_\_\_\_\_

3.3.26

**Rammsondierung ausführen**  
**Sonde DPL 5\*Bereich bis 5 m**  
**Bodenkl. LB\*Ansatz Gelände**

StL-Nr.: 031033161121

Rammsondierung nach DIN 4094-Teil 3 ausführen. Rammdia-  
 gramm aufstellen. Vergütet wird nach Tiefe ab Ansatz-  
 punkt.  
 Gerät = leichte Rammsonde DPL 5.  
 Sondierbereich bis 5 m.  
 Bodenklasse = LB.  
 Ansatzpunkt = OK Gelände.

150,00 m \_\_\_\_\_

**Gesamtsumme:** \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.4		<b>Rohrlegearbeiten</b>		
3.4.1		<b>Kunststoffrohrle-itung herstellen</b> ... Freitext ...*... Freitext ... Rohrverb. Wahl AN*Bettung Typ 1 ... Freitext ...*... Freitext ... StL-Nr.: 1781033399119900 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 'DN 150'  Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'  Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m'  Überdeckungshöhe 'bis 1,50 m '  239,00 m		
3.4.2		<b>Kunststoffrohrle-itung herstellen</b> ... Freitext ...*... Freitext ... Rohrverb. Wahl AN*Bettung Typ 1 ... Freitext ...*... Freitext ... StL-Nr.: 1781033399119900 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 'DN 150'  Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Orange'  Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m'  Überdeckungshöhe 'bis 1,50 m '  47,00 m		
3.4.3		<b>Kunststoffrohrle-itung herstellen</b> ... Freitext ...*... Freitext ... Rohrverb. Wahl AN*Bettung Typ 1 ... Freitext ...*... Freitext ... StL-Nr.: 1781033399119900 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 'DN 150'  Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Orange'  Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m'  Überdeckungshöhe 'bis 1,50 m '  47,00 m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

schen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.  
 Rohr DN/ID 'DN 200'

Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'

Rohrverbindung nach Wahl des AN.  
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.  
 Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m'

Überdeckungshöhe 'bis 1,50 m '

105,00 m

3.4.4

**Kunststoffrohrleitung herstellen**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 Rohrverb. Wahl AN\*Bettung Typ 1  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
**StL-Nr.: 1781033399119900**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.  
 Rohr DN/ID 'DN 200'

Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'

Rohrverbindung nach Wahl des AN.  
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.  
 Fließsohlentiefe '> 1,75 - 2,75 m'

Überdeckungshöhe '> 1,50 - 2,50 m '

196,00 m

3.4.5

**Kunststoffrohrleitung herstellen**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 Rohrverb. Wahl AN\*Bettung Typ 1  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
**StL-Nr.: 1781033399119900**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.  
 Rohr DN/ID 'DN 250'

Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Rohrverbindung nach Wahl des AN.  
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.  
 Fließsohlentiefe '> 2,75 - 3,25 m'

Überdeckungshöhe '> 2,50 - 3,00 m '  
 30,00 m

3.4.6

**Kunststoffrohrleitung herstellen**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
**Rohrverb. Wahl AN\*Bettung Typ 1**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
**StL-Nr.: 1781033399119900**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.  
 Rohr DN/ID 'DN 300'

Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'

Rohrverbindung nach Wahl des AN.  
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.  
 Fließsohlentiefe '> 2,75 - 3,25 m'

Überdeckungshöhe '> 2,50 - 3,00 m '  
 22,00 m

3.4.7

**Kunststoffrohrleitung herstellen**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
**Rohrverb. Wahl AN\*Bettung Typ 1**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
**StL-Nr.: 1781033399119900**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.  
 Rohr DN/ID 'DN 400'

Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'

Rohrverbindung nach Wahl des AN.  
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.  
 Fließsohlentiefe '> 1,75 - 2,25 m'

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Überdeckungshöhe '> 1,50 - 2,25 m '

26,00 m

3.4.8

**Kunststoffrohrle-itung herstellen**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 Rohrverb. Wahl AN\*Bettung Typ 1  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
**StL-Nr.: 1781033399119900**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.  
 Rohr DN/ID 'DN 200'

Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Orange'

Rohrverbindung nach Wahl des AN.  
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.  
 Fließsohlentiefe '> 1,75 - 2,75 m'

Überdeckungshöhe '> 1,50 - 2,50 m '

60,00 m

3.4.9

**Kunststoffrohrle-itung herstellen**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 Rohrverb. Wahl AN\*Bettung Typ 1  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
**StL-Nr.: 1781033399119900**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.  
 Rohr DN/ID 'DN 200'

Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Orange'

Rohrverbindung nach Wahl des AN.  
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.  
 Fließsohlentiefe '> 2,75 - 3,25 m'

Überdeckungshöhe '> 2,50 - 3,00 m '

20,00 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.4.10	<p><b>Kunststoffrohrle-itung herstellen</b>                  ... Freitext ...*... Freitext ...                  Rohrverb. Wahl AN*Bettung Typ 1                  ... Freitext ...*... Freitext ...  <b>StL-Nr.: 1781033399119900</b></p> <p>Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.                  Rohr DN/ID 'DN 300'</p> <p>Rohr 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Orange'</p> <p>Rohrverbindung nach Wahl des AN.                  Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.                  Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m'</p> <p>Überdeckungshöhe 'bis 1,50 m '</p>			
	51,00	m		

3.4.11	<p><b>Ltg. herst. DN500 B KFW-M T bis 1,75m</b></p> <p>Abwasserkanal aus Betonrohren DIN EN 1916 und DIN V 1201, Kreisquerschnitt wandverstärkt mit Fuß und Muffe, DN 500, Rohrverbindung als Kompressionsdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur DIN EN 681-1 und DIN 4060, mit werkseitig fest in der Muffe eingebauter Gleitringdichtung, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung, Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.</p>			
	50,00	m		

3.4.12	<p><b>Formstück einbauen (Zul.)</b>                  ... Freitext ...*... Freitext ...                  ... Freitext ...  <b>StL-Nr.: 17810368999999</b></p> <p>Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.                  Formstück 'Passstück'</p> <p>Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Durchgangsrohr 'DN150'

40,00 St

3.4.13

**Formstück einbauen (Zul.)**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 ... Freitext ...

**StL-Nr.: 1781036899999**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.  
 Formstück 'Passstück'

Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'

Durchgangsrohr 'DN200'

34,00 St

3.4.14

**Formstück einbauen (Zul.)**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 ... Freitext ...

**StL-Nr.: 1781036899999**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.  
 Formstück 'Passstück'

Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'

Durchgangsrohr 'DN250'

2,00 St

3.4.15

**Formstück einbauen (Zul.)**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 ... Freitext ...

**StL-Nr.: 1781036899999**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.  
 Formstück 'Passstück'

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'

Durchgangsrohr 'DN300'

4,00 St

3.4.16

**Formstück einbauen (Zul.)**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 ... Freitext ...

**StL-Nr.: 17810368999999**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.  
 Formstück 'Passstück'

Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Blau'

Durchgangsrohr 'DN400'

4,00 St

3.4.17

**Formstück einbauen (Zul.)**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 ... Freitext ...

**StL-Nr.: 17810368999999**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.  
 Formstück 'Passstück'

Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Orange'

Durchgangsrohr 'DN150'

5,00 St

3.4.18

**Formstück einbauen (Zul.)**  
 ... Freitext ...\*... Freitext ...  
 ... Freitext ...

**StL-Nr.: 17810368999999**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchge-



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Durchgangsrohr DN/ID 200.		
	10,00	St		
<b>3.4.23</b>		<b>Formstück einbauen (Zul.) Abzweig DN 150*... Freitext ... Rohr DN 200 StL-Nr.: 17810368029904</b>		
		Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150. Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringfestigkeit SN12 Farbe Orange'		
		Durchgangsrohr DN/ID 200.		
	1,00	St		
<b>3.4.24</b>		<b>Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ... StL-Nr.: 17810368999999</b>		
		Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Sattelstück DN150 mit integriertem Kugelgelenk'		
		Rohr aus 'Kunststoff'		
		Durchgangsrohr 'Beton DN500'		
	2,00	St		
<b>3.4.25</b>		<b>Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ... StL-Nr.: 17810368999999</b>		
		Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Sattelstück DN150'		
		Rohr aus 'Kunststoff'		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Durchgangsrohr 'PP DN400 '		
	1,00	St		
<b>3.4.26</b>		<b>Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 150*... Freitext ... ... Freitext ... StL-Nr.: 17810368219999</b>		
		Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringefestigkeit SN12 Farbe Blau'		
		Durchgangsrohr '15°, 30° oder 45° Bogen'		
	114,00	St		
<b>3.4.27</b>		<b>Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 150*... Freitext ... ... Freitext ... StL-Nr.: 17810368219999</b>		
		Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit Ringefestigkeit SN12 Farbe Orange'		
		Durchgangsrohr '15°, 30° oder 45° Bogen'		
	15,00	St		
		<b>Hinweis äußerer Absturz RW240</b>		
		Folgende Position ist für den äußeren Absturz am Schacht RW200 erforderlich.		
<b>3.4.28</b>		<b>Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 200*... Freitext ... StL-Nr.: 17810368229900</b>		
		Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 200. Rohr aus 'homogenes Vollwandrohr aus PP mit		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Ringefestigkeit SN12 Farbe Blau'		
	4,00	St		
<b>3.4.29</b>		<b>Entwässerungslei-tung reinigen ... Freitext ...*Räumg. verwerten</b>		
		<b>StL-Nr.: 061109159001</b>		
		Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahrt im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN '200'		
		Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
	965,00	m		
<b>3.4.30</b>		<b>Entwässerungslei-tung reinigen ... Freitext ...*Räumg. verwerten</b>		
		<b>StL-Nr.: 061109159001</b>		
		Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahrt im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN '>200-400'		
		Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
	48,00	m		
<b>3.4.31</b>		<b>Entwässerungslei-tung reinigen ... Freitext ...*Räumg. verwerten</b>		
		<b>StL-Nr.: 061109159001</b>		
		Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahrt im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN '500'		
		Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
	50,00	m		
<b>3.4.32</b>		<b>Dichtheit prüfen ... Freitext ...*... Freitext ... Prüf. m. Luft</b>		
		<b>StL-Nr.: 061109059902</b>		
		Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff lie- fern und ableiten. Rohr DN '150'		
		Prüfung 'von Anschluss- und Sammelleitungen mit Längen bis 5,0 m'		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Prüfung mit Luft.		
	22,00	St		
<b>3.4.33</b>		<b>Dichtheit prüfen</b> ... Freitext ...*... Freitext ... Prüf. m. Luft StL-Nr.: 061109059902 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr DN '150'		
		Prüfung 'von Anschluss- und Sammelleitungen mit Längen über 5,0 bis 30,0 m'		
		Prüfung mit Luft.		
	23,00	St		
<b>3.4.34</b>		<b>Dichtheit prüfen</b> ... Freitext ...*... Freitext ... Prüf. m. Luft StL-Nr.: 061109059902 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr DN '>150-300'		
		Prüfung 'von Sammelleitungen mit Haltungslängen von 5,0 - 55,0 m '		
		Prüfung mit Luft.		
	23,00	St		
<b>3.4.35</b>		<b>Dichtheit prüfen</b> ... Freitext ...*... Freitext ... Prüf. m. Luft StL-Nr.: 061109059902 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr DN '>300-500'		
		Prüfung 'von Sammelleitungen mit Haltungslängen von 5,0 - 51,0 m '		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Prüfung mit Luft.		
	3,00	St		
<b>3.4.36</b>		<b>Warnband RW Rohrleitung</b>		
		Rohrleitung mit Warnband markieren. aus Kunststoff. Kennzeichnung Regenwasser, 30 cm über Rohrscheitel verlegen, als Zulage zur Rohrgrabenverfüllung		
	746,00	m		
<b>3.4.37</b>		<b>Warnband SW Rohrleitung</b>		
		Rohrleitung mit Warnband markieren. aus Kunststoff. Kennzeichnung Regenwasser, 30 cm über Rohrscheitel verlegen, als Zulage zur Rohrgrabenverfüllung		
	166,00	m		
<b>3.4.38</b>		<b>Manschettendichtung EPDM PP homogen DN200 Beton/Stahlbeton DN200</b>		
		<b>STLB-Bau 04/2017 009</b>		
		Manschettendichtung zur Verbindung von zwei Einsteckenden, aus EPDM, Kanalrohr aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 200, Verbindungsrohr aus Beton/Stahlbeton, DN 200.		
	5,00	St		
<b>3.4.39</b>		<b>Manschettendichtung EPDM PP homogen DN200 Steinzeug DN200</b>		
		<b>STLB-Bau 04/2017 009</b>		
		Manschettendichtung zur Verbindung von zwei Einsteckenden, aus EPDM, Kanalrohr aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 200, Verbindungsrohr aus Steinzeug, DN 200.		
	2,00	St		
<b>3.4.40</b>		<b>Manschettendichtung EPDM PP homogen DN150 Beton/Stahlbeton DN150</b>		
		<b>STLB-Bau 04/2017 009</b>		
		Manschettendichtung zur Verbindung von zwei Einsteckenden, aus EPDM, Kanalrohr aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 150, Verbindungsrohr aus Beton/Stahlbeton, DN 150.		
	5,00	St		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.48				
<p><b>Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN200 Schacht Beton</b>  <b>Anschlussöffnung Einbau Stutzen Dichtung</b>  <b>STLB-Bau 04/2017 009</b></p> <p>Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 200, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung, der Dichtungsarbeiten und des Anschlussgerinnes, vorh. Anlage ist in Betrieb.</p>				
	21,00	St		
3.4.49				
<p><b>Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN200 Schacht Beton</b>  <b>Anschlussöffnung Einbau Stutzen Dichtung</b>  <b>STLB-Bau 04/2017 009</b></p> <p>Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 200, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung, der Dichtungsarbeiten und des Anschlussgerinnes, vorh. Anlage ist in Betrieb.</p>				
	1,00	St		
3.4.50				
<p><b>Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN200 Schacht Beton</b>  <b>Anschlussöffnung Einbau Stutzen Dichtung</b>  <b>STLB-Bau 04/2017 009</b></p> <p>Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 200, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung, der Dichtungsarbeiten und des Anschlussgerinnes, vorh. Anlage ist in Betrieb.</p>				
	1,00	St		
3.4.51				
<p><b>Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN400 Schacht Beton</b>  <b>Anschlussöffnung Einbau Stutzen Dichtung</b>  <b>STLB-Bau 04/2017 009</b></p> <p>Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 400, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung, der Dichtungsarbeiten und des Anschlussgerinnes, vorh. Anlage ist in Betrieb.</p>				
	2,00	St		
3.4.52				
<p><b>Anschluss Abwasserkanal Beton DN500 Schacht Beton</b>  <b>Anschlussöffnung Einbau Stutzen Dichtung</b>  <b>STLB-Bau 04/2017 009</b></p> <p>Anschluss von Abwasserkanal aus Beton, KFW-M, Kreisquerschnitt wandverstärkt mit Fuß mit Muffe, DN 500, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, einschl. Herstellen der Anschlussöffnung, der Dichtungsarbeiten und des Anschlussgerinnes, vorh. Anlage ist in Betrieb.</p>				
	2,00	St		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

einschl. Dichtung, Lieferung Formstück wird gesondert vergütet, Anschlusswinkel 90 Grad, Wanddicke über 10 bis 15 cm, vorh. Anlage ist nur bei Regenabfluss in Betrieb.

2,00 St

**3.4.60 TV-Inspektion nach Bauausführung**

Bauseits gereinigten Kanal mit fahrbarer Farb-Schwenkkopfkamera mit Macro- und Microfokus-Ausstattung (Schwenk-Drehbereich bei 180/360 Grad) mit Blendenautomatik, farbtemperaturgesteuert und Halogenbeleuchtung vor Beginn der Sanierung inspizieren (befahren).  
 Während der TV-Befahrung ist am Zielschacht eine Lichtquelle vorzusehen, um eventuelle Lageabweichungen des Altkanals optisch feststellen zu können. Datum und Stationierung sind einzublenden, so dass ein Vergleich zur Videodokumentation nach der Sanierung möglich ist. Protokollerstellung mit Plotter als maßstabsgerechte Grafik mit allen notwendigen Feststellungen einschl. Gefällemessung der zu untersuchenden Rohrleitung. Die Inspizierung erfolgt nach dem ATV Merkblatt M 149. Alle Schäden werden durch Fotos dokumentiert. Alle Untersuchungsberichte, Haltungsgrafiken und Schadensbilder sind geordnet in einer Dokumentation zu übergeben.  
 Die Dokumentation muss ebenfalls den Ort der Untersuchung, das Datum der Untersuchung, die Schachthaltungsnummern, die Stationen (Echtzeituhr) auf dem Videoband und die Nummer des Schadensbildes enthalten.  
 Eine besondere Vergütung für die Anfertigung dieser Dokumentation erfolgt nicht.  
 Das Untersuchungsergebnis ist auf DVD-R 4x4,7GB im MPEG2-Format (175 min.) aufzuzeichnen.  
 Alle untersuchten Abschnitte sind auf einer DVD zusammenzufassen.  
 Der Untersuchungsbericht mit der DVD ist unverzüglich und vor Sanierungsbeginn dem Auftraggeber zu übergeben (2-fach).  
 Die Sicherung für den Verkehr bei den einzelnen Untersuchungsstationen ist durch den Auftragnehmer zu gewährleisten, eine Vergütung dafür erfolgt nicht. Der notwendige Aufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.  
 Die Kosten für mehrfache An- und Abfahrt werden nicht gesondert vergütet.

912,00 m

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.5		<b>Schächte</b>		
		<b>Hinweis RW Schacht RW140</b>		
		Folgende Position gilt Schacht RW140 östlich Gebäude U1		
3.5.1		<b>Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsring Gerinne gerade Beton C40/50 Ablauf DN400 T 2-2,5m</b>		
		<b>STLB-Bau 04/2017 009</b>		
		Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Abdeckplatte, Auflageringen, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, gleichmäßige Lastübertragung durch mitgelieferten Lastübertragungsring, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 400, Ablauf für Rohre aus PP, DN 400, lichte Schachttiefe über 2 bis 2,5 m.		
	1,00	St		
		<b>Hinweis RW Schacht RW240</b>		
		Folgende Position gilt Schacht RW240 östlich Gebäude U17		
3.5.2		<b>Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsring Gerinne gerade Beton C40/50 Ablauf DN300 T 2,5-3m</b>		
		<b>STLB-Bau 04/2017 009</b>		
		Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Abdeckplatte, Auflageringen, Bauteilverbindung mit Dichtringen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, gleichmäßige Lastübertragung durch mitgelieferten Lastübertragungsring, ohne Steigeinrichtung, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 200, Ablauf für Rohre aus PP, DN 300, lichte Schachttiefe über 2,5 bis 3 m.		
	1,00	St		
		<b>Hinweis RW Schacht RW 102015</b>		
		Folgende Position gilt Schacht RW 102015 südlich Gebäude U8		





Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.5.6				
	<b>Zulage Auftriebssicherung Schacht DN1000</b>			
	Zulage für Auftriebssicherung liefern und an Schacht anbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau der Auftriebssicherung Schacht rund, lichte Weite 1000 mm.			
	4,00	St	_____	_____
3.5.7				
	<b>Betonunterbettung Schacht</b>			
	Betonunterbettung herstellen für Kontrollschächte bis DN 1000 zur Erhöhung der Standsicherheit der Schächte Beton C 20/25 wasserdicht Dicke Betonsohle 10 cm Eingeschlossen sind die zusätzlichen Erdarbeiten.			
	4,00	St	_____	_____
3.5.8				
	<b>Dichtheitsprüfung Wasser Schacht Beton DN1000 Zulauf bis DN200 Ablauf bis DN200 T 2-4m Verfahren W</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2017 009</b>			
	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Schachtes aus Beton, DN 1000, im Schmutzwasserkanal mit Zu- und Ablauf, Zulauf bis DN 200, Ablauf bis DN 200, Tiefe über 2 bis 4 m, mit offenem Gerinne, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm.			
	3,00	St	_____	_____
3.5.9				
	<b>Dichtheitsprüfung Wasser Schacht Beton DN1000 Zulauf bis DN200 Ablauf bis DN200 T 4-6m Verfahren W</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2017 009</b>			
	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Schachtes aus Beton, DN 1000, im Schmutzwasserkanal mit Zu- und Ablauf, Zulauf bis DN 200, Ablauf bis DN 200, Tiefe über 4 bis 6 m, mit offenem Gerinne, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm.			
	1,00	St	_____	_____
3.5.10				
	<b>Schmutzfänger Form F</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2017 009</b>			
	Schmutzfänger DIN 1221 Form F für Schachtabdeckung.			
	4,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.5.11				
<p><b>Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Rahmen rund Guss auflegen sichern</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2017 009</b></p> <p>Schachtabdeckung für Schacht DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, Rahmen DIN 19584, rund aus Gusseisen, auf vorläufige Höhe lose auflegen und sichern.</p>				
	4,00	St		
3.5.12				
<p><b>Schachtabdeckung auf Höhe setzen Distanzst+Mörtel</b></p> <p><b>StL-Nr.: 0611045802</b></p> <p>Schachtabdeckung, lose aufgelegt, entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.</p>				
	4,00	St		
3.5.13				
<p><b>Kontrollschacht Einzelbauteile PVC-U DN400 PVC-U DN400 Lastverteilungsring T bis 1,5m Ablauf DN200 Zulauf DN150</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2017 009</b></p> <p>Kontrollschacht, nicht begehbar, als Reinigungs- und Inspektionsöffnung, DIN EN 13598-2, Ausführung Schacht in Einzelbauteilen, Schachtrohr aus PVC-U, DN 400, Teleskoprohr aus PVC-U, DN 400, Schachtabdeckung mit Lastverteilungsring/-rahmen, Berme in Scheitelhöhe, lichte Schachttiefe bis 1,5 m, Rohranschluss Ablauf (0 Grad), für Rohre aus PVC-U, DN 200, Anschluss für Steckmuffe, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring, mit 2 Zulaufanschlüssen, Seitenzulauf für Rohr aus PVC-U, DN 150,</p> <p>Winkel '135'                      Grad, Anschluss für Spitzende, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring,                      2. Seitenzulauf für Rohre aus PVC-U, DN 150,</p> <p>Winkel '225'                      Grad, Anschluss für Spitzende, Rohrverbindung mit eingelegtem Dichtring.</p>				
	10,00	St		
3.5.14				
<p><b>Schachtabdeck. A15 Durchm. 300mm quadratisch Guss auflegen sichern</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2017 009</b></p> <p>Schachtabdeckung, Klasse A 15 DIN EN 124-1, Durchmesser der Schachtöffnung 300 mm, Abdeckung quadratisch, aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage im Deckel und im Rahmen, Verschluss mit Verschraubung, mit Lüftungsöffnungen, auf vorläufige Höhe lose auflegen und sichern.</p>				
	10,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.5.15				
3.5.16				
3.5.17				

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.6		<b>Straßenabläufe</b>		
3.6.1		<b>Straßenablauf 300x500 1a-11-10b Erdarbeiten</b> <b>StL-Nr.: 0611051514021140</b> Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial liefern. 4,00 St		
3.6.2		<b>Aufsatz 300x500, D400, Guss, D1</b> <b>StL-Nr.: 0611052199016101</b> Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse 'D 400, Ausführung nach DIN 19594, 300x500mm, mit Rahmen aus Gusseisen.' Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form D 1. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen. 4,00 St		
3.6.3		<b>Straßenablauf, 2a-3a-5b-10a, 500x500 Beton</b> <b>StL-Nr.: 0611051521011140</b> Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizontal. Schaft, Form 5b (295 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial liefern. 4,00 St		
3.6.4		<b>Aufsatz 500x500, D400, Guss, B1</b> Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400 nach DIN EN 124, DIN 1229 500x500, Pultform, Schlitzweite 36 mm. Rahmen und Rost aus duktilem Gusseisen. Arretierung mit Hydropren-Einlage.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Mit Bauzeitenentwässerung und Eimerauflage.  
 Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form B 1.  
 Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend  
 Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.  
 Fuge zwischen Fertigteilen mit standfestem unddauerhaft  
 elastischem Kunststoffmörtel für dynamisch belastete  
 Fugen, ggf. unter Verwendung von mind. 3 Distanzstücken  
 entsprechender Festigkeit, füllen. Füllung glattstreichen.

4,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4	<b>Erdarbeiten</b>			
4.1	<b>Oberbodenarbeiten</b>			
4.1.1	<b>Oberboden abtragen, verwerten, D=30 cm</b>			
	<b>StL-Nr.: 121061250910</b>			
	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke '30 cm, unbefestigten Flächen'			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	200,00	m3	_____	_____
4.1.2	<b>Oberboden liefern und andecken Seitenstreifen, Breite bis 0,5m, Stärke 5cm</b>			
	Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen.			
	Dicke der Andeckung = 10 cm.			
	820,00	m2	_____	_____
4.1.3	<b>Rasensaat herstellen Feinplanum lock. Menge 20 g/m2</b>			
	<b>StL-Nr.: 1110721309149900</b>			
	Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Fläche 'Aufgrabung.'			
	Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge 20 g/m2. Saatgut 'Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1Landschaftsrassen-Standard ohne Kräuter mit Liefernachweis'			
	820,00	m2	_____	_____

**Gesamtsumme:** \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2		<b>Bodenbewegung</b>		
4.2.1		<b>Boden laden, fördern und lagern 0,5-1,0 km</b>		
		Gelöster Boden/Fels aus Leitungsgraben laden, fördern und zwischenlagern. Boden/Fels aus Baustellenbereich. Boden/Fels auf Flächen außerhalb des Baustellenbereiches kippen. Länge des Förderweges über 0,50 bis 1,00 km. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	50,00	m3		
4.2.2		<b>N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN                      Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG                      ... Freitext ...                      StL-Nr.: 12102117911199</b>		
		Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall '= Z1 Boden, Fremdstoffanteil bis 10%.'  Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet 'wird nach Abtragsprofilen.'		
	30,00	m3		
4.2.3		<b>N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN                      Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG                      ... Freitext ...                      StL-Nr.: 12102117911199</b>		
		Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall '= Z2 Boden, Fremdstoffanteil bis 10%.'  Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet 'wird nach Abtragsprofilen.'		
	20,00	m3		
4.2.4		<b>Deklarationsanalyse</b>		
		Bodenprobe des Aushubbodens auf der Baustelle bzw. am Zwischenlager des AN nehmen und nach LAGA untersuchen. Deklarationsanalyse. Einschließlich Ergebnisdarstellung. Beauftragung in Absprache mit AG.		
	1,00	St		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.3		Planum		
4.3.1		Planum herstellen in Teilflächen (Aufgrabungen) nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 mind. 45 MPa.		
	340,00	m2		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5		<b>Oberbau</b>		
		<b>Hinweis Aufgrabungen</b>		
		Für die Kalkulierung der Einheitspreise folgender Positionen muss berücksichtigt werden, dass es sich bei den wiederherzustellenden Flächen um mehrere Teilflächen (Aufgrabungen) handelt.		
5.1		<b>Frostschuttschichten</b>		
5.1.1		<b>Frostschuttschicht herstellen, Dicke 30cm, Bk 3.2</b>		
		Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Rohrleitungstrasse Fahrbahn Bk3.2'		
		Baustoffgemisch 0/32 GWGI. Feinanteil '40%>2mm, gebrochenes Korn'		
		Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DRr. mind. 100%,Ev2 mind. 120 MPa Einbaudicke '30cm'		
		Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	52,00	m3		
5.1.2		<b>Frostschuttschicht herstellen, Dicke 28cm, Bk 0,3</b>		
		Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn, Park- und Nebenflächen Bk 0,3'		
		Baustoffgemisch 0/32 GWGI. Feinanteil '40%>2mm, gebrochenes Korn'		
		Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DRr. mind. 100%,Ev2 mind. 100 MPa Einbaudicke '28cm'		
		Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	220,00	m3		
5.1.3		<b>Frostschuttschicht herstellen, Dicke 13cm</b>		
		Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'Gehweg'		
		Baustoffgemisch 0/32 GWGI. Feinanteil '40%>2mm, gebrochenes Korn'		
		Verdichtungsgrad DPR mindestens 100 v.H. Einbaudicke '13cm'		
		Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	30,00	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.2	<b>Tragschichten</b>			
5.2.1	<b>Schottertragschicht herstellen Bk3.2, 0/45 Dicke 25 cm natürl. Gstk.</b>			
	Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3.2. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DRr. mind. 100%,Ev2 mind. 150 MPa  Einbaudicke = 25 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen			
	52,00	m2	_____	_____
5.2.2	<b>Schottertragschicht herstellen Bk0,3 0/45 Dicke 15 cm natürl. Gstk.</b>			
	Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DRr. mind. 100%,Ev2 mind. 120 MPa  Einbaudicke = 15 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen			
	220,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterliegt nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.3		<b>Asphalteinbau</b>		
5.3.1		<b>Erschwernis durch Einbauten</b> ... Freitext ...*... Freitext ... <b>StL-Nr.: 1411290299</b> Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.'		
		Einbauten '= Schächte, Straßenkappen.'		
	3,00	St		
5.3.2		<b>Erschw. infolge Einbauten</b> ... Freitext ...*Asphaltbef. ... Freitext ... <b>StL-Nr.: 151130789599</b> Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßena- nabläufen. Erschwernis beim 'Herstellen von Asphalttschichten.'		
		Asphaltbefestigung. Einbauten '= Schächte, Schieberkappen, Straßenabläufe.'		
	3,00	St		
5.3.3		<b>Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst</b> ... Freitext ...*... Freitext ... 50/70 <b>StL-Nr.: 15113118991000</b> Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk3,2.'		
		Einbau 'dicke = 10 cm.'		
		Bindemittel = 50/70.		
	12,00	m2		
5.3.4		<b>Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst</b> Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3 bis Bk 1,8. Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 70/100.		
	150,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.3.5				
	<b>Unterlage reinigen</b>			
	<b>StL-Nr.: 131130589000</b>			
	Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage 'eingebaute Asphalttragschicht'			
	172,00	m2		
5.3.6				
	<b>Bitumenemulsion aufsprühen</b>			
	... Freitext ...*... Freitext ... C60BP4-S*... Freitext ... ... Freitext ...			
	<b>StL-Nr.: 16113064990199</b>			
	Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk3,2.'			
	Unterlage '= Asphaltbefestigung frisch / gefräst.'			
	Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge '= 300 g/m2.'			
	Vor Einbau 'Asphaltbinderschicht.'			
	172,00	m2		
5.3.7				
	<b>ABi AC 16 B S 6cm 25/55-55A</b>			
	<b>StL-Nr.: 1011321899311000</b>			
	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk3,2.'			
	Einbau 'dicke = 6 cm.'			
	Bindemittel = 25/55-55 A, stabilisierende Zusätze mindestens 0,2 M.-v.H. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.			
	12,00	m2		
5.3.8				
	<b>Unterlage reinigen</b>			
	<b>StL-Nr.: 131130589000</b>			
	Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage 'eingebaute Asphaltbinder'			
	12,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.3.9				
<p><b>Bitumenemulsion aufsprühen</b>                      ... Freitext ...*... Freitext ...                      C60BP4-S*... Freitext ...                      ... Freitext ...</p> <p><b>StL-Nr.: 16113064990199</b></p> <p>Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.                      Auf Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk3,2.'</p> <p>Unterlage '= Asphaltbefestigung frisch.'</p> <p>Bindemittel = C60BP4-S.                      Bindemittelmenge '= 200 g/m2.'</p> <p>Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht.'</p>				
	12,00	m2		
5.3.10				
<p><b>Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst</b>                      ... Freitext ...*... Freitext ...                      25/55-55 A*... Freitext ...</p> <p><b>StL-Nr.: 1511331899190000</b></p> <p>Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen.                      In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk3,2 und Deckenanschlüsse.'</p> <p>Einbau 'dicke = 4 cm.'</p> <p>Bindemittel = 25/55-55 A.                      Grobe Gesteinskörnung 'mit natürlichen Gesteinen.'</p>				
	12,00	m2		
5.3.11				
<p><b>ADS, AC 11 D N, D=4 cm - Fahrbahn</b></p> <p>Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen.                      In Verkehrsflächen nach ZTV-Asphalt.                      Einbaudicke = 4 cm.                      Bindemittel = 50/70.</p>				
	150,00	m2		
5.3.12				
<p><b>Abstumpfungsmaßnahme durchführen</b>                      ... Freitext ...*... Freitext ...                      ... Freitext ...*Maschinell</p> <p><b>StL-Nr.: 151139529991</b></p> <p>Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.                      Abstreukörnung '= Lieferkörnung 2/5.'</p>				



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Aus Gestein 'in Asphaltdeckschicht.'

Abstreumenge '= 1 kg/m2.'

Maschinell abstreuen.

162,00 m2 \_\_\_\_\_

**5.3.13 Anschluss mit Fugenband herstellen 4cm**

**StL-Nr.: 10113916135101**

Anschluss an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Fugenband herstellen.

Anschluss an Asphaltdeckschicht.

Längs- und Querfuge.

Dicke der Asphalttschicht = 4 cm.

Einzellängen bis 20,00 m.

Breite des Fugenbandes = 10 mm.

350,00 m \_\_\_\_\_

**5.3.14 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .**

**... Freitext ...\*Deckschicht**

**Tiefe 40 mm\*Breite 10 mm**

**Fugenmasse N 2**

**StL-Nr.: 15113912914101**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.

Fuge 'vor Borde, an Rinnen, Einbauten, Deckenanschlüsse.'

In der Asphaltdeckschicht ausbilden.

Fugenspalttiefe = 40 mm.

Fugenspaltbreite = 10 mm.

Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

350,00 m \_\_\_\_\_

**5.3.15 Asphaltbefestigung trennen, Schneiden Dicke 3 - 6 cm**

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.

Trennen durch Schneiden.

Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.

100,00 m \_\_\_\_\_

**Gesamtsumme:** \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6		<b>Steinsetzarbeiten</b>		
6.1		<b>Pflaster/Platten</b>		
6.1.1		<p><b>Pflasterd. aus Betonsteinen herst.</b>                      ... Freitext ...*St.100/200/80                      m.F., o.Vorsatz.*Bettung 0/4                      Fuge 0/4*... Freitext ...                      StL-Nr.: 1611510590421029</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen.                      Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.                      In Flächen 'Aufgrabung in mit Beton befestigten Flächen '</p> <p>Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.                      Mit Fase, ohne Vorsatzbeton.                      Bettung aus Baustoffgemisch 0/4.                      Fuge mit Baustoffgemisch 0/4.                      Steine 'im Diagonalverband einschließlich Bischofsmützen verlegen.'</p>		
	15,00	m2		
6.1.2		<p><b>Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.</b>                      ... Freitext ...*... Freitext ...                      Pflaster gel.*St.100/200/80                      Bettung 0/4*Fuge 0/4                      Ellenbogenverb.                      StL-Nr.: 1611511099141022</p> <p>Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen.                      In Flächen 'Aufgrabung in gepflasterten Flächen'</p> <p>Einzelflächen 'min. 1 m2'</p> <p>Pflastersteine gelagert im Baustellenbereich aufnehmen und fördern.                      Betonpflastersteine 100/200/80 mm.                      Bettung aus Baustoffgemisch 0/4.                      Fuge mit Baustoffgemisch 0/4.                      Steine im Ellenbogenverband verlegen.</p>		
	160,00	m2		
6.1.3		<p><b>Pflastersteine zuarbeiten 8-10cm</b></p> <p>Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen.                      Steine nass schneiden.                      Art = Betonpflastersteine,                      Dicke 8 bis 10 cm.</p>		
	160,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

DIN EN 1338, (160/160/140mm).'  
 Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton.  
 Breite '= 2-zeilig.'  
 Fundament (Tiefe 20cm -24cm) und Rückenstütze (Breite 15cm) aus Beton  
 C 16/20. Rückenstützen einseitig herstellen. Die Rückenstütze bis zur halben Steinhöhe hochziehen.  
 Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.

15,00 m

6.2.6

**Mulde, Pflaster, Beton, 3-zeilig**

Mulde aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mulden sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.  
 Format für Rastermaß '= Muldensteine aus Beton  
 DIN EN 1338, (160/160/140mm).'  
 Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton.  
 Breite '3-zeilig'.  
 Fundament (Tiefe 20cm -24cm) und Rückenstütze (Breite 15cm) aus Beton  
 C 16/20. Rückenstützen einseitig herstellen. Die Rückenstütze bis zur halben Steinhöhe hochziehen.  
 Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.

15,00 m

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
1		Baustelleneinrichtung		_____
1.1		Baustelleneinrichtung		_____
1.2		Hilfsleistungen Kontrollprüfungen		_____
1.3		Baustellensicherung		_____
1.4		Suchschacht., Ver-/Entsorg.anlagen		_____
1.5		Hilfsleistungen		_____
1.6		Baumschutz, -pflege		_____
1.7		Stundenlohnarbeiten		_____
2		Baufreiheit / Aufbrucharbeiten		_____
2.1		Baufreiheit		_____
2.2		Aufbrucharbeiten		_____
3		Entwässerung		_____
3.1		Voruntersuchungen		_____
3.2		Rückbau und außer Betrieb nehmen		_____
3.3		Erdarbeiten		_____
3.4		Rohrlegearbeiten		_____
3.5		Schächte		_____
3.6		Straßenabläufe		_____
4		Erdarbeiten		_____
4.1		Oberbodenarbeiten		_____
4.2		Bodenbewegung		_____
4.3		Planum		_____
5		Oberbau		_____
5.1		Frostschuttschichten		_____
5.2		Tragschichten		_____
5.3		Asphalteinbau		_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6		Steinsetzarbeiten		_____
6.1		Pflaster/Platten		_____
6.2				_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____
			<b>UST 19,00 %:</b>	_____
			<b>Gesamtbetrag Brutto:</b>	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar\*